

Elterninformation
circa 50 Betriebe vor Ort

Berufe erleben
neueste Technologien hautnah

Fotos: FotoFritz, Franz Staudinger



**BERUFS
ERLEBNIS
TAGE**
Eini ins Leb' n

4. & 5. November 2016
Stadthalle Kirchdorf

Fr., 10-18 Uhr | Sa., 9-14 Uhr
Eintritt: frei



„Die Lehre ist die Basis für die wirtschaftliche Weiterentwicklung“

„Die Zukunft unseres Lebensraumes geht uns alle an. Daher ist es wichtig, die Ausrichtung unseres Wirtschaftsstandortes genau zu analysieren und zu kommunizieren. Denn damit ist auch unsere Lebensqualität verbunden“, sagt Wirtschaftskammer Bezirksobmann Klaus Aitzetmüller.

Die Basis für eine wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region sind die Fachkräfte - da ist man sich einig. Das wiederum bedeutet, es müssen zeitgerecht die richtigen Weichenstellungen erfolgen. „Die Lehre ist dafür der absolut richtige Schritt. Die heutigen Lehrlinge sind die Fachkräfte von morgen. Sie stellen unsere Lebensqualität sicher“, ist Aitzetmüller überzeugt. „In einem Wirtschaftsraum, in dem mehr als 70 Prozent aller Arbeitskräfte in den Bereichen



Klaus Aitzetmüller, WKO-Obmann im Bezirk Kirchdorf: „Die Lehre hat an Bedeutung gewonnen.“ Foto: WKO/Mitterhauser

Handwerk, Gewerbe und Industrie arbeiten, hat das noch zusätzliche Gewicht. Es wurde viel erreicht. Die Lehre liegt bei Jugendlichen und Eltern im Trend.

Die Berufserlebnistage im Bezirk Kirchdorf bieten am 4. und 5. November einen interessanten Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten.“



impresum

BEZIRKS
RUND
SCHAU

Immer daheim.

Medieninhaber, Herausgeber:
Bezirksrundschau GmbH

4020 Linz | Hafenstraße 1-3
Tel. 0732-9973 | Fax: 9973-223

Druck: Radin, Innsbruck

Redaktion Kirchdorf:
Simon-Redtenbacher-Platz 7
4560 Kirchdorf
Tel.: 07582-60892 FAX 233
kirchdorf@bezirksrundschau.com

Redaktion:
Franz Staudinger
BezirksRundschau Kirchdorf

Verkauf:
Manfred Wiesmüller

Layout/Produktion:
Romana Steib

Starke Lehrlinge – starke Region

Ein Großteil der 15-Jährigen startete in den Monaten August und September in das „Abenteuer Lehre“. Die heurigen Zahlen lassen Wirtschaftskammer Obmann Klaus Aitzetmüller positiv in die Zukunft schauen.

„Wir sind eine erfolgreiche Wirtschaftsregion. Dafür verantwortlich sind auch die Lehrlinge.“

„Wir sind auf dem richtigen Weg. Nachdem die Augustzahlen schon sehr gut waren, hat sich das im darauf folgenden Monat fortgesetzt. Mit Ende September sind es um elf Prozent mehr Jugendliche gegenüber dem Vorjahr, die sich für eine Lehre entschieden haben.“

Seit zehn Jahren im Fokus Etwa 300 Jugendliche haben heuer eine Lehre gestartet. Seit mehr als zehn Jahren stellt die

WKO Kirchdorf das Thema Lehre in den Fokus. „Damals wurde mit einem Lehrlingsgipfel in der WKO-Bezirksstelle gestartet. Schon damals war die Zukunft der Fachkräfte ein Thema. „Die jetzige Situation gibt uns recht. Auch wenn die ersten Erfolge lange auf sich warten haben lassen. Es ist in den letzten Jahren gelungen,

ein geschärftes Bewusstsein für die Bedeutung der Lehre zu schaffen“, sagt Aitzetmüller. Der Bezirk Kirchdorf ist ein starker Ausbildungsbezirk und mischt bei den Lehrlingszahlen oberösterreichweit ganz vorne mit. „Gemeinsam gilt es jetzt im Sinne unserer Lebensqualität an dieser Entwicklung weiterzuarbeiten.“



Eine Lehre bietet viele Möglichkeiten einer Ausbildung.

Foto: FotoFritz



MEINE LEHRE BEI GREINER!

Kunststofftechnik
Elektrotechnik
Metalltechnik
Mechatronik
Prozesstechnik
Konstruktion
Industriekaufmann-/
frau



BESUCH UNS BEI DEN
BERUFSERLEBNISTAGEN

EINI INS LEB'N AM
4. & 5. NOVEMBER IN DER
STADTHALLE KIRCHDORF



GREINER NEXT GENERATION



www.greiner-ng.com



Greiner Group



greiner next generation

Hitliste der Berufe

In etwa 300 Betrieben werden im Bezirk Kirchdorf Lehrlinge ausgebildet. Platz eins in der Hitliste, der beliebtesten Berufe sind die Metalltechniker (mit verschiedenen Schwerpunkten). 238 Lehrlinge haben sich für diesen Beruf entschieden und werden derzeit zu künftigen Facharbeitern ausgebildet. Auf Platz zwei liegen die Lehrlinge im Einzelhandel (71), gefolgt von 51 Auszubildenden im Gastronomiebereich. 44 entschieden sich für die Elektrotechnik, 42 für die Kunststofftechnik, 41 für die KFZ-Technik. 36 Jugendliche machen eine Friseurlehre und auf 29 künftige Facharbeiter darf sich die Branche der Tischler freuen.

Metalltechniker führen das Feld an

Der beliebteste Lehrberuf ist der des Metalltechnikers. Der Trend aus den letzten Jahren wird dabei auch heuer fortgesetzt. Das spiegelt auch den Schwerpunkt des Wirtschaftsraumes des Bezirk Kirchdorf wider.

„Etwa 75 Prozent der Lehrlinge werden in Handwerks- und Industriebetrieben ausgebildet. Das passt genau zu den 72 Prozent der Arbeitsplätze, die von den Unternehmen dieser Sparten zur Verfügung stehen“, sagt WKO-Obmann Klaus Aitzetmüller, der seine Arbeit der regionalen Wirtschaftsstrategie unter das Motto „Stärken stärken“ stellt. „Nur so können sich im Sog auch andere Branchen weiterentwickeln“, ist er überzeugt.



Facharbeiter der Zukunft: Lehrlinge Liridon Tahiri und Reinhard Rohregger der Firma ifw in Micheldorf (v.li.). Foto: ifw

Eni ins Leb'n

Berufserlebnistage in der Stadthalle Kirchdorf
4. und 5. November 2016

Ohne Fleiß geht es nicht

„Natürlich ist ein Aufatmen da, dass sich gegenüber dem Vorjahr wieder mehr Jugendliche für eine Lehre entschieden haben. (+11 Prozent). Immerhin

ist davon unsere Zukunftsentwicklung betroffen. Aber der Beginn einer Lehre ist erst die halbe Miete. Die Anforderungen einer Lehre sind gestiegen

und es braucht viel Fleiß und Engagement, sowie Durchhaltevermögen und Begeisterung, um das „Projekt Lehre“ auch zu Ende zu führen.“

Achtung weitersagen: LEHRLINGE BEI ELEKTRO KREMSMAIR!



Bestens ausgebildete Lehrlinge im familiären Betriebsklima sind positiv geladen. Lass dich von dieser Energie anstecken und komm ins Team von Elektro Kremsmair.

Warum Kremsmair?

Als traditionelles Familienunternehmen mit über 35-jähriger Erfahrung in der Elektrobranche beschäftigen wir 50 bestens ausgebildete Mitarbeiter, die sowohl bei Elektroinstallationen im Privatbereich als auch in Handel und Werkstätten für unsere Kunden im Einsatz sind. Mit 10 auszubildenden Lehrlingen setzen wir aus Überzeugung auf einen hohen Lehrlingsanteil!

Unsere Lehrlingsausbildungen

- Elektroinstallationstechniker mit Automatisierungs- und Prozessleittechnik
- Elektroinstallationstechniker mit Netzwerk- und Kommunikationstechnik
- Büro- und Einzelhandelskauffrau /-kaufmann

Unser Angebot

- Lehrzeit 3,5 Jahre (mit Spezialmodul 4 Jahre)
- Freundliches, familiäres Betriebsklima
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Beste Rahmenbedingungen

Bist auch du elektrisiert?

Näheres erfährst du unter **+43 (0) 7588 7009** oder bewirb dich mit einem E-Mail an: doris@elektro-kremsmair.at



ELEKTRO GmbH
Kremsmair

WIHO: Der Spezialist im Werkzeug- und Formenbau im Kremstal

Die Firma WIHO in Schlierbach ist Spezialist im Werkzeug- und Formenbau sowie der Lohnfertigung. Das Angebot reicht über Draht-, Rotations- und Senkerodieren sowie Drehen, Fräsen, Rund- und Flachsleifen. Mehr als die Hälfte der ausgebildeten Lehrlinge sind im Unternehmen tätig und führen Tätigkeiten in leitenden Positionen aus.

Lehrlingsausbildung

Bei WIHO werden seit 1990 Lehrlinge im Bereich Werkzeugbautechnik ausgebildet. Die hausinterne Lehrwerkstatt und die kontinuierliche Verbesserung und Anpassung des Ausbildungskonzeptes ermöglichen den Jugendlichen das Absolvieren ihrer Lehre auf hohem Niveau. Besuchen auch Sie uns auf der Lehrlingsmesse in Kirchdorf am 04. und 05.11.2016. Am Messestand treffen Sie unsere

Lehrlingsausbilder und motivierten Lehrlinge.

Besondere Möglichkeiten

Die Firma WIHO bietet darüber hinaus die Möglichkeit eine Lehre mit Spezialmodule im Bereich:

**WERKZEUGBAU
FORMENBAU
LOHNFERTIGUNG**



WIHO Hofbauer GmbH
Kremsstraße 10, A-4553 Schlierbach
Telefon +43 (7582) 83003 - 0, office@wiho-formenbau.at

www.wiho-formenbau.at

WIHO
Hofbauer GmbH



WIHO

Mehr Infos zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei WIHO finden Sie unter:

www.wiho-formenbau.at

Aktuell offene Stellen:
CNC-Fräser, Lehrlinge



Der Spezialist für High-Tech Spritzgusswerkzeuge und kundenindividuelle Lohnfertigung.

Die ifw-Gruppe entwickelt multifunktionelle Spritzgusswerkzeuge in herausragenden Dimensionen und fertigt individuelle Bauteile aus Kunststoff. In unserer Lehrwerkstätte werden laufend über 20 Lehrlinge – sowohl Jungen als auch Mädchen – zu Top-Facharbeitern ausgebildet.

Deine Zukunft

Wir bieten unter anderem eine Lehre zum/zur

- Werkzeugbautechniker(in) und eine Kombiausbildung
- Werkzeugbautechniker(in)/Kunststoffformgeber(in)

**Besuche uns bei der Lehrlingsmesse am
Freitag 4. und Samstag 5. November 2016
in der Stadthalle Kirchdorf an der Krens**

ifw mould tec GmbH • Pyhrnstrasse 73 • A-4563 Micheldorf
Telefon: +43-7582-62556 • Fax: +43-7582-62556-195
e-mail: lehrwerkstaette@ifw.at





Lehrling in einer Top-Arbeiterregion

Einen Ausbildungsplatz in einem der zahlreichen Betriebe am Wirtschaftsstandort „Bezirk Kirchdorf“ zu haben, ist Goldes wert. „Auch das gilt es den Jugendlichen zu vermitteln. Immerhin bietet unsere Region ja zusätzlich auch noch tolle Freizeitmöglichkeiten“, sagt WKO-Bezirksstellenleiter Siegfried Pramhas.

Tobias Burghuber, Zimmerer-Lehrling der Firma Aigner in Molln mit Firmenchef Joachim Aigner (re.) und Ausbilder Josef Resch. Foto: WKO

Im Holzbau...

...haben auch im Bezirk Kirchdorf viele Jugendliche ihre Berufung gefunden. „Derzeit absolvieren 16 Lehrlinge im Bezirk Kirchdorf eine Lehre in den Berufen Zimmerer und Zimmereitechniker“, sagt WKO-Geschäftsstellenleiter Siegfried Pramhas. Auch der Holzbau Aigner in Molln vertraut auf den eigenen Nachwuchs. Mitarbeiter Josef Resch hat schon einige Fachkräfte für das Unternehmen ausgebildet.

Top 5 Platz im Ranking
310 Arbeitsplätze pro 1000 Einwohner – das ist ein Spitzenwert. Damit liegt der Bezirk Kirchdorf oberösterreichweit unter den besten fünf der Arbeiterregionen. „Das zeigt auch, welche Zukunftschancen unsere Jugendlichen haben. Außerdem ist es cool, in einer Region zu leben und zu arbeiten, die zu den sichersten in Österreich zählt. So nebenbei gibt es viele Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung in einem intakten Natur- und Lebens-



Firmenchef Gerald Staudinger (re.) von der Staudinger Bau Gmbh in Pettenbach mit seinem Lehrling Matthias Feller. Foto: Staudinger Bau

raum. Die Wege in die Zentralräume sind auch kurz“, so WKO-Bezirksobmann Klaus Aitzetmüller. „Das sind einige wenige aber aus meiner Sicht ganz wichtige Faktoren, die für eine Lehre in den zahlreichen und qualitativ hochwertigen Ausbildungsbetrieben spricht. Glaubt man den Zukunftsfor-

schern, dann sind das auch Trendfaktoren“, so der WKO-Obmann.

Eini ins Leb'n

Berufserlebnistage in der Stadthalle Kirchdorf
4. und 5. November 2016

EINI INS LEB'N BEI DEN BERUFSERLEBNISTAGEN!

Fr. 4. & Sa. 5. November 2016
Stadthalle Kirchdorf / **Stand 217**

BESUCHE UNSEREN STAND
UND GEWINNE EIN
iPhone 6 / 32 GB
IM WERT VON 649,- €



ZUKUNFTSINSTALLATIONEN * ING. DIETMAR

wasser



BERUFS ERLEBNIS TAGE

Eini ins Leb' n

SCHNITT
STYLE
1890
KIRCHDORFER FRISEUR-TRADITION
TERMIN-HOTLINE
07582/51121
schnittstyle1890.at



Tradition und bestes fachliches Know-How, gepaart mit einem besonderen Ambiente, ist das was unseren Salon ausmacht. Hauptaugenmerk liegt auch in der ehrlichen Beratung immer auf Augenhöhe mit dem Kunden. Der Kunde im Ganzen steht im Vordergrund. Das wird auch bereits in der Lehrlingsausbildung vermittelt. Wir legen großen Wert auf eine praxisnahe Ausbildung und das bereits ab dem ersten Monat Lehrzeit. Eigeninteresse und Motivation verstehen sich für dich von selbst? „Wenn du Interesse hast, in einem modernen, innovativen Unternehmen deine Lehre zu starten und du Eigenschaften wie Offenheit, Freude an der Kommunikation mit Kunden und handwerkliches Geschick mitbringst, dann freuen wir uns auf eine aussagekräftige Bewerbung und einem Schnuppertermin bei uns im Salon.“

MEHR
ALS NUR
EIN JOB

HAIDLMAIR

Young Generation

**STARTE
JETZT
DEINE
KARRIERE!**

BESUCHE UNS

**BERUFS
ERLEBNIS
TAGE**

Eini ins Leb' n

4. & 5. November 2016 - Stadthalle Kirchdorf

haidlmair.com



Eine Lehre und dann?

Oft denkt man nur an die weiterbildenden Schulen wenn es um das Thema Karriere geht. Dabei hat man gerade als Lehrling alle Möglichkeiten. Egal ob Lehrlingsausbildner, Abteilungsleiter oder Firmenchef. – Viele der jetzigen Entscheidungsträger und Führungskräfte in den Unternehmen schafften es mit einer Lehre bis an die Spitze. „Letztendlich ist es aber natürlich von der Begeisterung und dem Engagement des Lehrlings abhängig, was er aus sich macht.

Es gibt zweifelsohne genügend Vorbilder und Beispiele aus der Region, was alles möglich ist“, so WKO-Obmann Klaus Aitzemüller.

Lehre als Sprungbrett

Die Lehre bietet eine fundierte Ausbildung. Oft ist das auch eine wichtige Basis, um später überhaupt ein Unternehmen gründen zu können (z.B. im Handwerk). Viele Unternehmen bieten ihren Lehrlingen eine Zusatzausbildungen an. Jakob Alber und



Caro Peschl und Franz Pachleitner von Intersport Pachleitner mit den Lehrlingen Jakob Alber (2.v.li.) und Michelle Rohrauer (3.v.li.). Foto: WKO

Michelle Rohrauer sind begeistert von ihrer Ausbildung zum Sportartikelverkäufer bei Intersport Pachleitner in Hinterstoder. Jakob Alber (3. Lehrjahr) weiß schon wie es nach der Lehre weitergeht. Sein Ziel ist der „Diplom Coach.“ Michelle hat ihre Ausbildung gerade erst ge-

startet. Das Schnuppern im Unternehmen war ausschlaggebend für ihre Berufswahl. Beide sind sich einig: „Wir lernen täglich die unterschiedlichsten Typen von Kunden kennen. Besonders freuen wir uns darüber, wenn wir gute Rückmeldungen von ihnen bekommen.“

Christoph Laus aus Micheldorf ist einer der jüngsten Tischlermeister in ganz Österreich. Foto: WKO

Tischler sind...

...gefordert. Modernes Design, sowie die Verbindung von Holz und Materialien wie Stein, Glas und Metall erfordern viel Kreativität im Beruf. Christoph Laus erlernte in der Tischlerei Karl Limberger in Inzersdorf den Lehrberuf des Tischlereitechnikers. Vor kurzem legte der erst 22-jährige Micheldorfer die Meisterprüfung ab. „Der Beruf taugt mir. Ich habe mich schon im vierten Lehrjahr entschlossen, mehr aus meiner Lehre zu machen“, sagt der junge Meister.

WIR SUCHEN HOLZKÖPFE!

LIEBST DU HOLZ, HAST ABER KEIN BRETT VORM KOPF
UND BIST OFFEN FÜR DIE VIELFÄLTIGE ARBEIT
MIT DIESEM WUNDERBAREN WERKSTOFF?

DANN BEWIRB DICH BEI EINEM DER NEBENSTEHENDEN BETRIEBE FÜR DIE LEHRE:

TISCHLEREI / TISCHLEREI-TECHNIK

TISCHLER? JA!



WIRTSCHAFTSKAMMER DER ÖSTERREICHISCHEN
Tischler & Holzgestaltende Gewerbe

**TISCHLEREI
BERNEGGER**
4564 Klaus
www.tischlerei-bernegger.at

**TISCHLEREI
HOLZSTUDIO**
4592 Leonstein
www.holzstudio.at

**KLINGER
MOBELBAU**
4563 Micheldorf
www.apothekenbau.at

**TISCHLEREI
KREATEAM**
4560 Kirchdorf
www.kreateam.at

**TISCHLEREI
LIMBERGER**
4565 Inzersdorf
www.limberger.co.at

**TISCHLEREI
MISTLBERGER**
4551 Ried/traunkreis
www.mistlberger.at

**TISCHLEREI
SCHWINGENSCHUH**
4542 Nußbach
www.schwingenschuh.at

**TISCHLEREI
MOBEL WITTMANN**
4553 Schlierbach
www.moebelwittmann.at

„Ich kann eine Lehre nur empfehlen“

Mario Haidlmair ist Chef des Nußbacher Werkzeugbauunternehmens Haidlmair. Er sagt: „Die Lehre ist meines Erachtens eine optimale Ausbildungsform, um die uns viele Länder beneiden und die es so nur in den deutschsprachigen Ländern gibt. Sie ist eine perfekte Kombination von Theorie und Praxis bei der man behutsam und Schritt für Schritt in das Arbeitsleben eingeführt wird. Gerade in Hochtechnologiebetrieben, wie wir bei Haidlmair eines sind, steigt die Nachfrage nach bestens ausgebildeten Fachkräften immer mehr und da bildet die Lehre die perfekte Grundlage. Wir sehen es bei uns Tag für Tag, welche großartige Leistungen unsere Lehrlinge erbringen. Wir sehen auch, wie wichtig die Mitarbeiter, auch in Führungspositionen sind, die eine Lehre abgeschlossen haben. Sie kennen die Abläufe im Betrieb und wissen genau wo-



Mario Haidlmair, GF des Nußbacher Werkzeugbauers. Foto: Haidlmair

rauf es ankommt. Ich empfehle jedem Jugendlichen eine Lehre, da es für mich die Ausbildung der Zukunft ist.“

Wir suchen DICH!

Du hast Freude am kreativen arbeiten und verarbeiten von Lebensmittel?

Du hast Freude am Umgang mit Gästen, decken von stilvollen Tischen bis hin zur kreativen Gestaltung unseres Betriebes?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Du wirst ausgebildet von einem engagierten, kreativen Team mit hohem Fachwissen.

Wir legen großen Wert auf ein gutes Betriebsklima und dass sich jeder (fast) wie zu Hause fühlt.

Für ein erstes Kennenlernen würden wir uns freuen, wenn du uns für einen Schnuppertag besuchen kommst.

Bewirb Dich jetzt auf Deine neue Lehrstelle. Wir freuen uns!

**Gastronomiefachmann/frau
Restaurantfachmann/frau
Koch/Köchin**

office@hofwirt.co.at | 07586-20548

HOFWIRT

INTERSPORT
PACHLEITNER
KIRCHDORF | HINTERSTODER

P-TEAM VERSTÄRKUNG

GESUCHT

**3-2-1
GO!**

Starte deine **Karriere** mit einer **INTERSPORT-Lehre**

Als Weltmarktführer im Sporthandel öffnen wir dir die Tore für deine berufliche Zukunft!

WIR BIETEN

- Eine aufregende und abwechslungsreiche Lehrstelle in einem fantastischen Team
- Sicherheit und Engagement eines erfolgreichen Familienunternehmens
- Ausbildung in der Intersport Lehrlingsakademie mit zusätzlicher Diplom
- Beste Karrieremöglichkeiten mit tollem Einkommen nach der Lehre

WIR FREUEN UNS AUF

- Ein interessantes und aufgeschlossenes neues Teammitglied
- Deine Sportbegeisterung und deine Freude am Job
- Deine Bewerbung per Email und Schnuppertage mit dir

ALLES WEITERE ERZÄHLEN WIR DIR IN EINEM PERSÖNLICHEM GESPRÄCH.

BEWIRB DICH JETZT!

INTERSPORT
PACHLEITNER
KIRCHDORF | HINTERSTODER

INTERSPORT Pachleitner Kirchdorf, Dr. Gaisbauerstraße 1, 4560 Kirchdorf, Tel: 0680/1258978
INTERSPORT Pachleitner Hinterstoder, Hinterstoder 5, 4560 Kirchdorf, Tel: 07564/5205
zH Fr. Mag. Caroline Peschl od. Hrn. Franz Pachleitner
oder per Mail an caroline.peschl@intersport.at bzw. franz.pachleitner@intersport.at



Eva Schopper ist im dritten Lehrjahr als Bäckerin und Konditorin. Foto: WKO

Aufräumen mit Klischee von früher

Viele haben eine völlig falsche Meinung zum Thema „Lehre“. Viele Lehrplätze erscheinen in den Köpfen der Menschen als veraltet. Die Arbeitsplätze im Handwerk und der Industrie haben sich aber verändert. Interessante Aufgaben und modernste Technik warten auf die Jugendlichen und gehören zum beruflichen Alltag. „Die Anforderungen haben sich wesentlich verändert. Die Lehrlinge arbeiten mit komplizierten und teuren Geräten. Dafür bedarf es aber natürlich auch ein gewisses Basiswissen“, sagt WKO-Bezirksstellenleiter Siegfried Pramhas.

„Die Arbeit taugt ma“

Auch in der Gastronomie gibt es spannende Ausbildungsplätze. Die Lehrlinge im Gasthaus König in Kremsmünster fühlen sich wohl. Voll motiviert gehen Nadine Huber und Michael Mair ihrer Arbeit nach. Beide treten in die Fußstapfen ihrer Mütter, die ebenfalls in der Gastrobranche tätig waren. „Es



Nadine Huber und Michael Mair mit ihrem Chef Helge Pachner. Foto: WKO

Mehr als nur...

...mit Semmeln hat der Beruf des Bäckers zu tun. Eva Schopper absolviert in der Bäckerei Herbert Schwarz in Micheldorf ihr drittes Lehrjahr. Sie wählte den Beruf „Bäcker und Konditor“, als Doppellehre. „Die Abwechslung der beiden Berufe macht mir großen Spaß. Das Schnuppern war für mich letztendlich der Grund, warum ich mich für diese Lehre entschieden habe. Es ist am Arbeitsmarkt ein gefragter Beruf.“

ist jeden Tag eine Herausforderung. Wir müssen organisieren und auch unsere Kreativität ist gefragt, die Arbeit in der Gastronomie taugt ma' wirklich“, so Nadine. Michael träumt be-

reits von einer möglichen Arbeit im Ausland, wo österreichische Fachkräfte in dieser Branche immer gefragt sind. Die Chefleute Gabi und Helge Pachner loben ihre beiden Lehrlinge.

Lehre

mit Zukunft

NEU: Installations- & Gebäudetechniker/in

- Bürokaufmann/-frau
- Bautechnische/r Zeichner/in
- Bautechnische/r Zeichner/in + Schalungsbauer/in
- Schalungsbauer/in
- Fertighausbauer/in
- Fertighausbauer/in + Zimmerer/in
- Zimmerer/in
- Zimmereitechniker/in
- Metallbautechniker/in + Stahlbautechniker/in
- Elektroinstallationstechniker/in
- Betriebslogistikkaufmann/-frau



überdurchschnittlich hohe Entlohnung

Wolf übernimmt die Internatskosten

Du hast Interesse oder Fragen, dann melde dich gleich bei **Martin Grill-Kiefer**
 Tel.: 07615/300-305 • Fax-DW: 5305
 martin.grill-kiefer@wolfsystem.at

Wolf Systembau Gesellschaft m.b.H.
 4644 Scharnstein • Fischerbühel 1



www.wolfsystem.at



TCG UNITECH

AUTOMOTIVE COMPONENTS



UNSERE LEHRBERUFE

METALLTECHNIK

- Werkzeugbautechnik (H6)
- Maschinenbautechnik (H1)

MECHATRONIK

- Automatisierungstechnik (H1)

KUNSTSTOFFTECHNIK UND -FORMGEBUNG

ELEKTROTECHNIK

- Anlagen- und Betriebstechnik (H3)

WIR BIETEN

- Karriere mit Lehre
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem stabilen Unternehmen mit solidem Wachstumskurs
- Langfristige Perspektiven
- Mitarbeit in einem motivierten Team mit sehr gutem Arbeitsklima
- Sehr gute Einschulung und ständige Weiterbildungsangebote
- einen attraktiven Arbeitsplatz an 4 Standorten im Kremstal
- Verpflegung durch Kantine

Als Lehrling bei der



erwartet dich ...

- ✔ ... eine praxisnahe, deinen individuellen Fähigkeiten entsprechende, Ausbildung
- ✔ ... der Aufbau des Fundaments für deine berufliche Karriere bei TCG UNITECH
- ✔ ... das Erarbeiten von Projekten
- ✔ ... eine gezielte Prüfungsvorbereitung vor der Lehrabschlussprüfung
- ✔ ... ein Angebot an internen Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✔ ... eine Ausbildung auf modernsten Maschinen
- ✔ ... die Teilnahme am Lehrlingswettbewerb
- ✔ ... soziale Begleitung und Unterstützung (Sozialkompetenztage, Suchtprävention, ...)
- ✔ ... ein kompetentes Ausbildnerteam, das dich fordert und fördert
- ✔ ... ein Prämiensystem für sehr gute und gute Erfolge bei Zeugnissen und Prüfungen



Zilic Marcel und Strecker Benjamin
(Werkzeugbautechnik, Lehrlinge im 3. + 1. LJ)



Die TCG UNITECH hat im Oktober 2014 die ino Auszeichnung **"vorbildlicher Lehrbetrieb"** der WK OÖ bekommen. Zusätzlich wurde die TCG UNITECH in der Sonderkategorie **"Mädchen in technischen Lehrberufen"** ausgezeichnet.

Genauere Informationen zur Lehre @ TCG UNITECH findest du auf unserer Homepage unter www.tcgunitech.com oder du stellst deine Fragen persönlich an einen unserer Lehrlingsausbilder in der Stadthalle Kirchdorf bei den „Eini ins Leben“ Berufserlebnistagen.

Modellprojekt für HTL plus Lehre

Vor 14 Jahren haben 18 Kremstaler Unternehmen beschlossen, für ihre Lehrlinge eine HTL in Eigenregie auf die Beine zu stellen. Die Kremstaler Technische Lehrakademie (KTLA) ist in der Zwischenzeit zu einem österreichweiten Vorzeigeprojekt geworden. Sie ist eine optimale Kombination von theoretischer und praktischer Ausbildung für das Industrieland Oberösterreich.

Mittlerweile sind knapp über 180 Schüler in der KTLA-Ausbildung, beziehungsweise haben diese bereits abgeschlossen. Daraus sind mittlerweile etliche erfolgreiche Karrieren hervorgegangen. Der Grund dafür liegt in der Verschränkung von Theorie und Praxis, die diese Ausbildung sowohl für Lehrlinge als auch für Betriebe so attraktiv machen. Mit Anpassungen des Lehrplanes Richtung Automatisierungstechnik trägt die KTLA auch dem Thema Industrie 4.0 Rechnung. Dazu kommt, dass KTLA-Schüler fünf Jahre lang bereits ein eigenes Einkommen haben und somit finan-



Max. 20 Ausbildungsplätze stehen für 2017/18 zur Verfügung. Foto: KTLA

ziell unabhängig sind. Für den nächsten Turnus 2017/18 stehen maximal 20 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Voraussetzung: abgeschlossene Schulpflicht. Damit sind die Formalerfordernisse zum HTL-Besuch erfüllt. Besondere Chancen bietet der KTLA-Vorbereitungslehrgang am Polytechnikum Kirchdorf, der bereits Grundlagen der Konstruktion und der Fachpraxis im Metall- und Kunststoffbereiche vorwegnimmt und eine Schnupper-

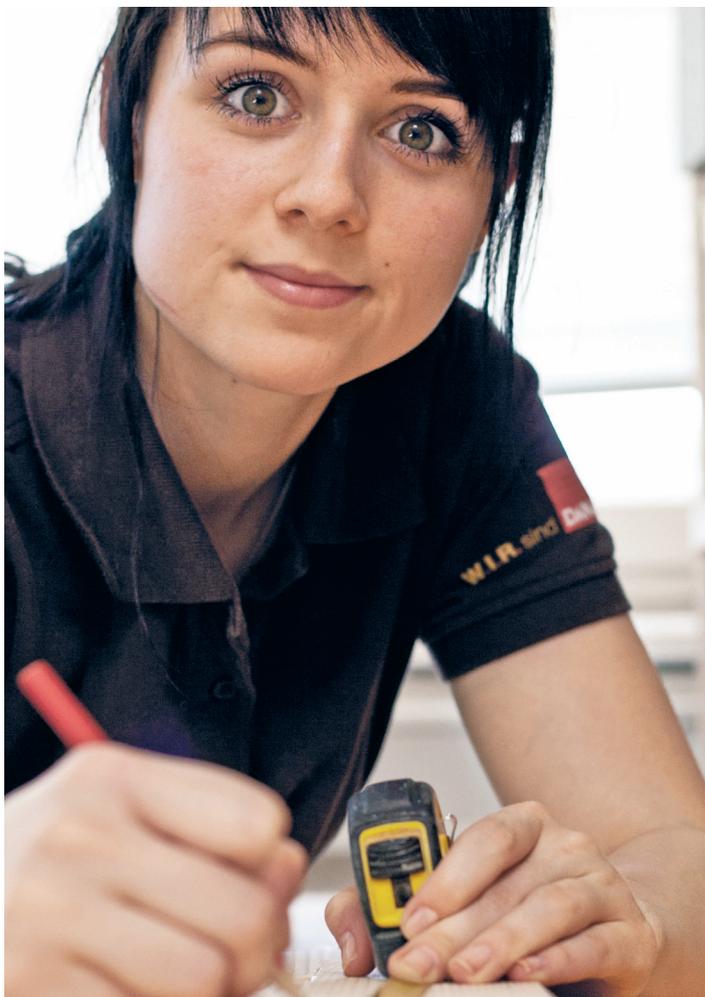
Platzgarantie bei einem KTLA-Partnerbetrieb beinhaltet. Infos: pts.kirchdorf.dir@eduhi.at.



Rudolf Mark, Obmann des KTLA-Trägervereines. Foto: KTLA

KTLA Splitter

- Technische Lehre + HTL-Ausbildung für Berufstätige, Zweig Maschinenbau
- Ausbildungsort: KTLA-Partnerbetrieb, TIZ Kirchdorf
- Die jeweilige Berufsschule für den Lehrberuf ist im 1. und 4. Lehrjahr zu besuchen, im 2. + 3. Lehrjahr wird die KTLA als Berufschulersatz angerechnet
- Ausbildung: Während der Lehrzeit zwei (fallweise drei) Tage Theorieausbildung pro Woche im TIZ, im fünften Jahr Fortsetzung der Ausbildung bis zur Matura in Form einer Teilzeitanstellung im Ausbildungsunternehmen.
- Lehre als Auffangnetz: Schüler, welche die Ausbildung nicht bestehen, bleiben als reguläre Lehrlinge im Ausbildungsunternehmen.



WERDE TEIL DES DANA TEAMS



Mit der Errichtung eigener Lehrwerkstätten im Jahr 1995 hat DANA die Möglichkeit einer umfangreichen und kompetenten Ausbildung für die Berufe Tischler, Tischlerei-, Elektro- und Metalltechniker geschaffen. Außerdem werden Lehrlinge in Informationstechnologie und Büro sowie in der Doppellehre Tischler-Büro ausgebildet. Während der Ausbildung durchlaufen die Lehrlinge mehrere Abteilungen und erlangen somit ein gutes Verständnis für Abläufe und Produkte. Mithilfe eines durchdachten Ausbildungsplanes werden somit Mitarbeiter auf höchstem Niveau ausgebildet. Werde auch du Teil des Teams!

Offene Lehrstellen ab Sommer 2017:

Lehrlinge Tischlerei

Lehrlinge Tischlereitechnik
Schwerpunkt Produktion

Lehrling Holztechnik
Hauptmodul Fertigteileproduktion

Kontakt bei Bewerbungen:

Peter Klug - Human Resources | E-Mail: PKLug@jeldwen.com
Maria Moser - Sekretariat Technik/Produktion | E-Mail: MMoser@jeldwen.com

JELD-WEN Türen GmbH | Gleinkerau 70, A-4582 Spital am Pyhrn
Telefon: +43 (0) 7562/5522-0 | danaoffice@jeldwen.com | www.dana.at

ERSTKLASSIGE AUSBILDUNG IN DER METALLBRANCHE: MARK!

Das Unternehmen MARK Metallwarenfabrik in Spital am Pyhrn stellt die Weichen für eine moderne Lehrlingsausbildung in neuen Räumlichkeiten.

MARK ist ein international erfolgreicher Automobilzulieferer. Klingende Namen wie BMW, Audi, VW oder Continental zählt MARK zu seinen Kunden. Das Unternehmen fertigt hochpräzise Tiefziehteile, die etwa im Bremssystem oder im Airbag verbaut werden. Jedes europäische Auto fährt mit ca. 150 Teilen von MARK.

Aufgrund der guten Auftragslage vergrößert MARK derzeit seinen Standort direkt an der Autobahn um 10.000 m². Bei der Spatenstichfeier wurde das Erweiterungsprojekt mit allen Mitarbeitern gefeiert. Auch die Lehrlingsausbildung wird im Rahmen der Erweiterung erneuert und in ein Technikum integriert, um immer am neuesten Stand der Technologie zu bleiben.

Die Lehrlingsausbildung bei MARK geht weit über das Fachliche hinaus. MARK ist stolz auf das innovative Aus-



Geschäftsführer Rudolf Mark und Christina Rami-Mark gemeinsam mit den Lehrlingen des 1. Lehrjahres bei der Spatenstichfeier.

bildungsangebot, das mit zahlreichen Projekten und Weiterbildungslehrgängen auch die sozialen Kompetenzen der Lehrlinge fördert. Egal ob es um Präsentationstechniken, Unternehmensführungen oder ehrenamtliches Engagement geht, die Lehrlinge bei MARK können ihre Fähigkeiten auch außerhalb ihres Faches verbessern.

MARK bildet derzeit über 30 Lehrlinge in den Berufen Metalltechnik/Werkzeugbautechnik, Metalltechnik/Zerspanungstechnik und Elektrotechnik sowie Mechatronik aus. Jedes Jahr werden ca. 8 neue Lehrlinge aufgenommen. Besonders stolz ist man im Unternehmen darauf, dass alle Lehrlinge auch nach ihrer Lehrzeit eine feste Anstellung bei MARK bekommen.



September 2017 starten wir wieder unser Ausbildungsprogramm:

LEHRE

Metalltechnik/Werkzeugbautechnik
Metalltechnik/Zerspanungstechnik
Elektrotechnik/Anlagen- & Betriebstechnik

LEHRE MIT HTL-MATURA (KTLA)

Metalltechnik/Werkzeugbautechnik

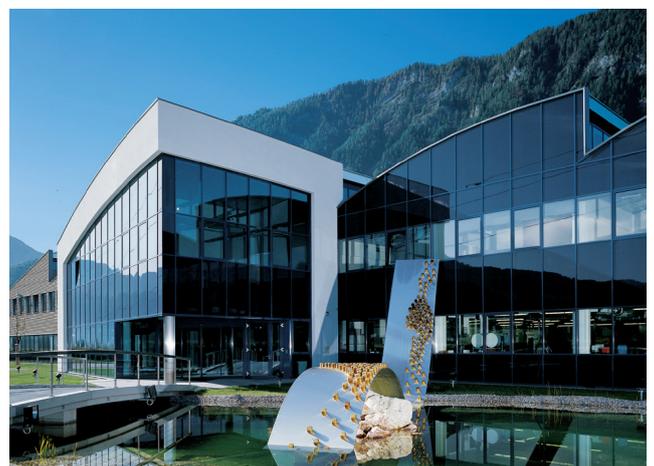
SCHNUPPERN UND EIGNUNGSHECK

Wenn du hinter die Kulissen schauen und herausfinden möchtest, wie der Alltag bei uns abläuft, dann kannst du gerne zu uns **schnuppern** kommen! Damit du früh weißt, ob einer dieser Lehrberufe etwas für dich ist, gibt es am **3. Februar 2017** den Eignungscheck bei uns in der Firma. Du findest uns auch auf der Jobmesse "Eini ins Leben" am 04./05.11.2016 in Kirchdorf!

MARK Metallwarenfabrik GmbH

Karl Stockreiter
k.stockreiter@mark.at Gleinkerau 23
Tel 07563 8002-0 4582 Spital am Pyhrn
www.mark.at **facebook.com/einteilvonmark**

Lehrlingsentschädigung (brutto pro Monat): 1. Lehrjahr € 640,
2. Lehrjahr € 840, 3. Lehrjahr € 1.110, 4. Lehrjahr € 1.480



Das Unternehmen MARK Metallwarenfabrik wurde 1920 als Ein-Mann-Unternehmen gegründet und beschäftigt derzeit 360 Mitarbeiter.



Langjährige Bemühungen



Der ideale Zeitpunkt für eine Bewerbung ist im letzten Schuljahr vor Weihnachten. Foto: FotoFritz

Jetzt bewerben

Zum Bewerben bei einem Lehrbetrieb genügt in der Regel das Zeugnis des Vorjahres, ein kurzes Bewerbungsschreiben mit dem Berufswunsch und ein Lebenslauf. In diesem sollten alle wichtige Daten des Bewerbers aufscheinen. Man sollte beachten, dass bei größeren Unternehmen der Bewerbungsprozess etwas länger dauern könnte. Deshalb ist es wichtig, sich möglichst bald zu bewerben.

1500 Besucher waren im Vorjahr bei der Lehrlingsmesse in der Stadthalle mit dabei.

Foto: Staudinger

Nur eine funktionierende Wirtschaft kann zur entsprechenden Lebensqualität beitragen. „In unserem Lebensraum sind international anerkannte Unternehmen im Produktionssektor angesie-

delt. Diese benötigen wiederum gute regionale Zulieferbetriebe. Daraus ergibt sich auch eine Wertschöpfung für die ganze Region. Die ausbezahlten Löhne werden auch wieder in der Regi-

on investiert. In den letzten zehn Jahren wurden von der Wirtschaftskammer, dem Technologiezentrum und anderen Institutionen viele Projekte und Events initiiert, um das notwendige öf-

Mein Weg zur Matura
Unsere Kurse zur Berufsreifeprüfung starten jetzt!

„In nur 2 Jahren hatte ich die 4 Prüfungsfächer für die Berufsreifeprüfung am BFI in der Tasche.“

„Das Beste daran war, dass ich nicht weit fahren musste. Die BRP-Kurse finden am BFI *praktisch überall in OÖ* statt.“

„Die BRP-Trainer am BFI haben mir in jeder Situation geholfen und mir das Gefühl gegeben, **dass ich es schaffen werde.**“

„Meinen **beruflichen Aufstieg** verdanke ich der Berufsmatura!“

„Wenn man mit Engagement bei der Sache ist, kann man **die Berufsreifeprüfung** schon gut schaffen.“

www.bfi-ooe.at | service@bfi-ooe.at | BFI-Serviceline: 0810 / 004 005

bfi
Berufsförderungsinstitut OÖ

mehr Chancen im Leben

SPEEDMASTER
WEIL ZEIT LEBEN IST

Melde dich zu einem Schnuppertag!

LEHRE PROZESSTECHNIKER
Hast du Interesse in einem aufstrebenden, modernen Unternehmen diese interessante und vielfältige Lehre zu absolvieren, dann **bewirb dich bei Speedmaster!**

SPEEDMASTER GMBH
A-4551 Ried im Traunkreis, Gewerbestraße 4
Tel.: 07588/20020, e-mail: office@speedmaster.at
www.speedmaster.at

tragen Früchte

fentliche Bewusstsein zu schaffen. Mit dem WKO-Lehrlingsgipfel wurde 2005 gestartet, gefolgt von der WKO-Podiumsdiskussion „Arbeitswelt.Zukunft“. Ein Jahr später, 2009 fand die erste, noch kleinere, Lehrlingsmesse statt. Dabei wurden die Volkshochschulen im Bezirk mit sogenannten „Technikkoffern“ von der Wirtschaftskammer, dem Technologiezentrum beziehungsweise der Technologiegruppe Kremstal ausgestattet. Auch das Projekt „Kinder erleben Technik“ wurde von der WKO für elf Kindergärten organisiert und das Lehrlingsprojekt „100 Prozent“ der Technologiegruppe sorgte für Aufsehen.

Vorzeigeprojekt

Die Imagekampagne „vom Lehrling zum Chef“ sollte dafür sorgen, der Lehre ein besseres Image zu verpassen. 2012 fand eine Jobmesse der österreichischen Gewerkschaftsjugend statt. Die ersten „Berufserlebnistage“ gab es im Jahr 2013. Ins Leben ge-

rufen wurde diese Veranstaltung von der Wirtschaftskammer, der Technologiegruppe Kremstal, der Arbeiterkammer und dem Technologiezentrum. In weiterer Folge wurde dieses Format unter der Koordination der WKO in Zusammenarbeit mit Vertretern aus dem TIZ und Firmenvertretern der Region weiterentwickelt. „Ein Organisationsmodell, welches in der Zwischenzeit in ganz Oberösterreich Vorbildcharakter hat“, sagt WKO Bezirksstellenleiter Siegfried Pramhas. „Es gibt auch schon Nachahmer. Es ist toll, wenn das Projekt Anerkennung von außen findet. Wir arbeiten für die Zukunft der Unternehmen der Region, die mit ihren Mitarbeitern für eine tolle Lebens- und Wohnqualität sorgen“, so Pramhas.

Eini ins Leb'n

Berufserlebnistage in der
Stadthalle Kirchdorf
4. und 5. November 2016

WIR suchen DICH!

Einzelhandelskaufmann/frau Bautechnische/r Zeichner/in Maurer/in



Willst du dich bewerben?

WELCHE QUALIFIKATIONEN WIR VON UNSEREN ZUKÜNFTIGEN LEHRLINGEN ERWARTEN:

guter Pflichtschulabschluss, Schnuppertage in unserem Betrieb, Aufnahmetest und ein persönliches Aufnahmegespräch.

HAST DU DICH ENTSCLOSSEN DICH BEI UNS ZU BEWERBEN?

Dann schick uns doch deine Bewerbung (mit Bild) oder vereinbare gleich einen Vorstellungstermin:
Staudinger Bau GmbH
Scharnsteiner Straße 12
4643 Pettenbach

Telefon: 07586 / 7274 oder unter
bewerbung@staudinger-bau.at
www.staudinger-bau.at

**JETZT
Schnupper-
termin ver-
einbaren!**



FORME JETZT DEINE ZUKUNFT.

- ✓ Moderner Maschinenpark
- ✓ Tolles Team
- ✓ Bonusprämien für schulische Leistungen
- ✓ Karrierechancen



Starte Deine Karriere mit Lehre als
Metalltechniker – Hauptmodul Werkzeugbautechnik
Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen an:

Brandt GmbH

z.H. Christa Brandt
Gewerbstraße 6
4565 Inzersdorf
oder: office@brandt.co.at



Jetzt bewerben und loslegen!

www.brandt.co.at

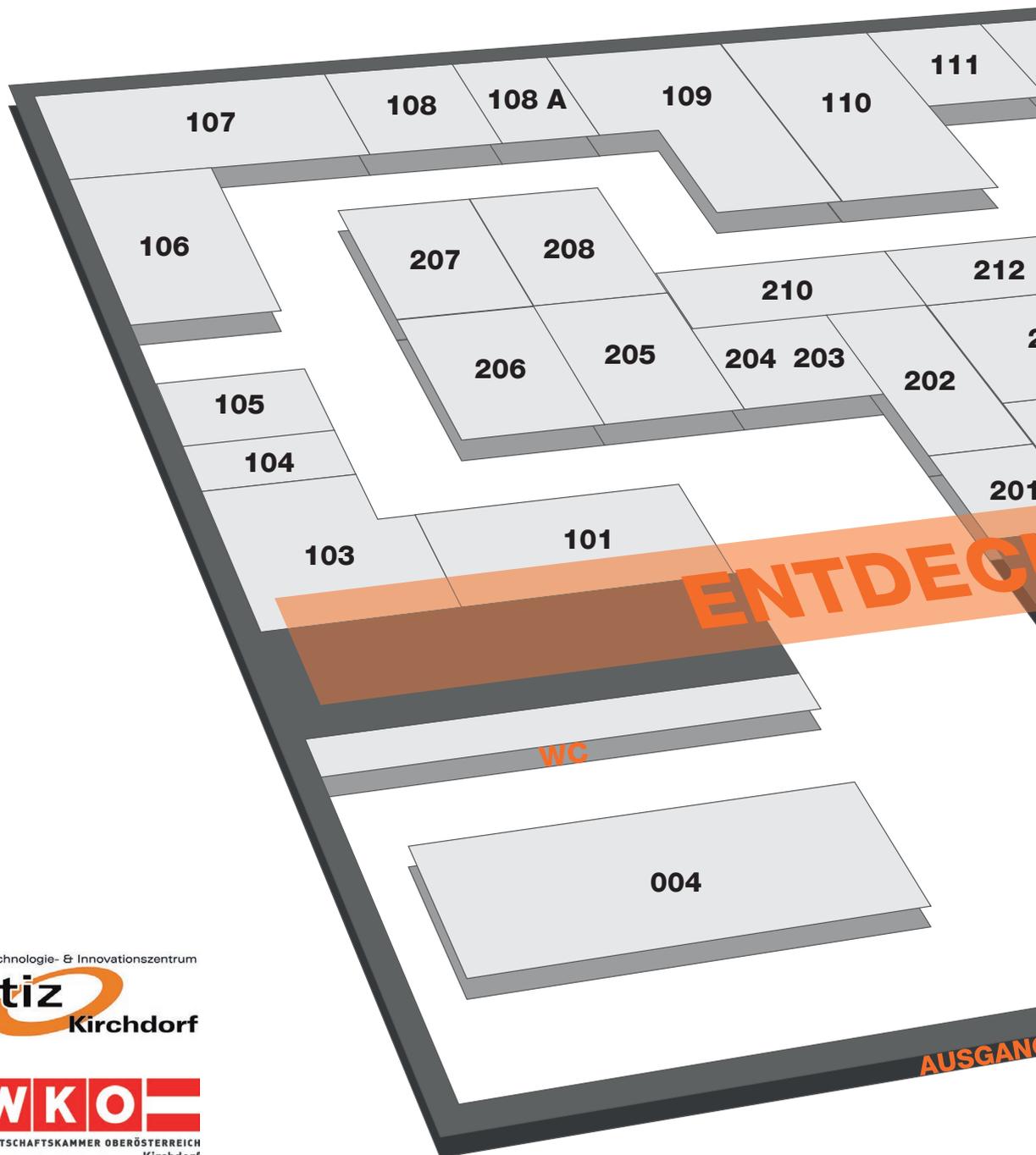
BERUFS ERLEBNIS TAGE

Einmal ins Leb'n

AUSSTELLER
 201 Raika
 202 Foto Fritz
 203 BS der Friseure
 204 Schnittstyle
 205 Pachleitner
 206 Bernegger Bau

AUSSTELLER
 207 Tischlerinnung
 208 Concept Fresh
 210 Weiermeier
 212 Vetropack
 213 Mould & Matic
 214 Staudinger

AUSSTELLER
 215 RIKA
 216 EBG
 217 Ing. D. Waser
 218 MIBA
 219 MBK
 220 WOLF



Technologie- & Innovationszentrum
tiz
 Kirchdorf

WKO
 WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
 Kirchdorf

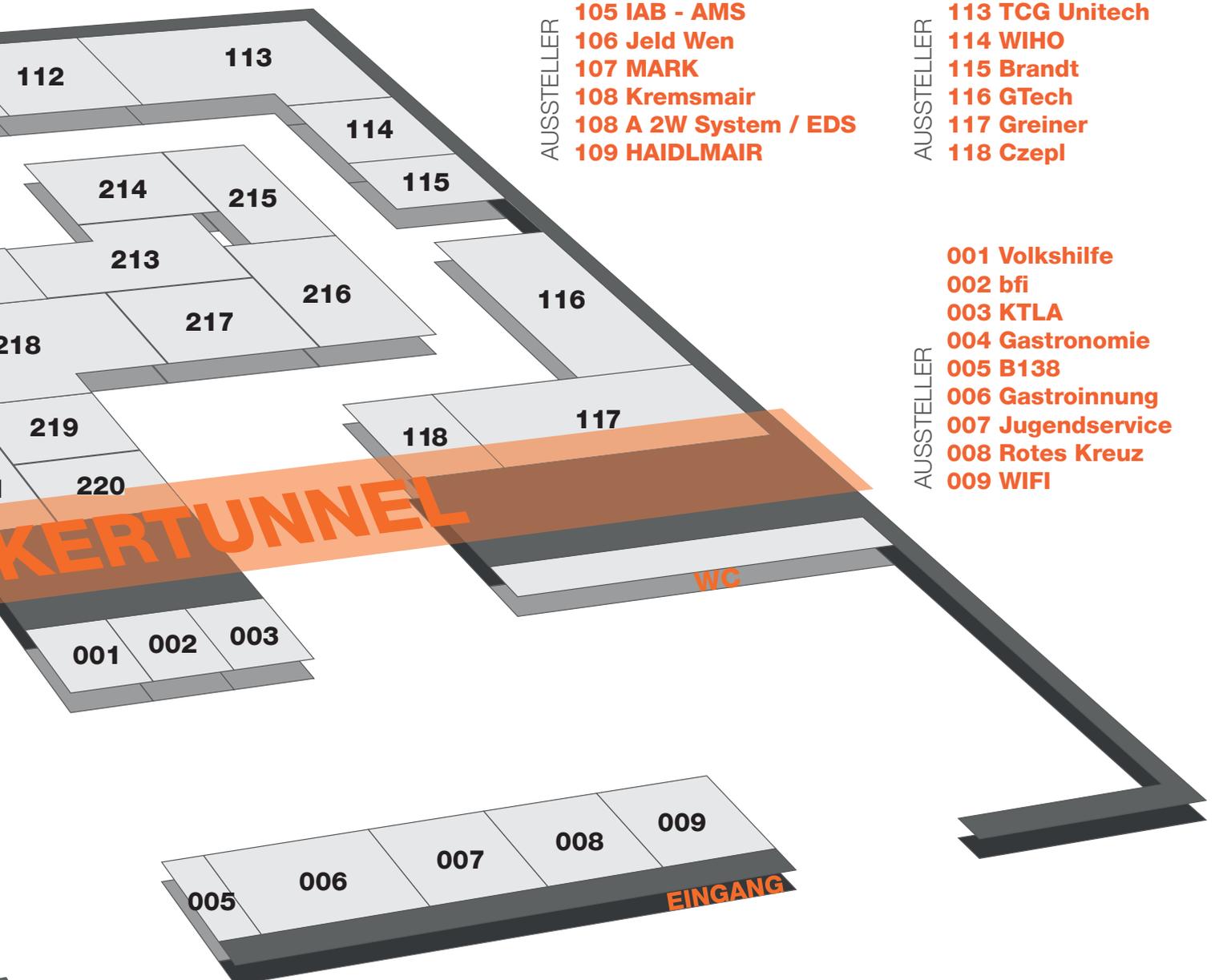
www.berufserlebnistage.com

FREITAG, 4. NOVEMBER 2016

10.00 UHR BIS 18.00 UHR

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2016

09.00 UHR BIS 14.00 UHR



- AUSSTELLER**
- 101 Fronius
 - 103 dft Maschinenbau
 - 104 AMS
 - 105 IAB - AMS
 - 106 Jeld Wen
 - 107 MARK
 - 108 Kremsmair
 - 108 A 2W System / EDS
 - 109 HAIDLMAIR

- AUSSTELLER**
- 110 IFW
 - 111 Piesslinger
 - 112 Waser Energieopt.
 - 113 TCG Unitech
 - 114 WIHO
 - 115 Brandt
 - 116 GTech
 - 117 Greiner
 - 118 Czepl

- AUSSTELLER**
- 001 Volkshilfe
 - 002 bfi
 - 003 KTLA
 - 004 Gastronomie
 - 005 B138
 - 006 Gastroinnung
 - 007 Jugendservice
 - 008 Rotes Kreuz
 - 009 WIFI



Ausbildung endet bei der Miba nicht an der Werkbank. Lehrlinge profitieren von einer Vielzahl an Zusatzleistungen.

Foto: Miba AG

Miba: erster kollaborativer Roboter

Die Firma Miba punktet mit neuesten Technologien und investierte nun, als einziger Ausbildungsbetrieb Österreichs, in den weltweit ersten wirklichen kollaborativen Roboter, genannt „YuMi“.

Durch die immer stärkere Vernetzung der Produktionsprozesse ändern sich auch die Anforderungen an die Lehrlingsausbildung. Diesen Anforderungen soll nun mit der bedeutsamen Investition entgegen gewirkt werden. YuMi ist das Ergebnis jahrelanger Forschung und Entwicklung

und verändert die Art und Weise der Zusammenarbeit zwischen Mensch und Roboter. Der Zweiarm-Roboter verfügt über unterschiedliche Funktionen wie Visions-System, Greifer oder berührungsempfindliche Sensorik, die flexible Einsatzfelder in der Industriemontage eröffnet.

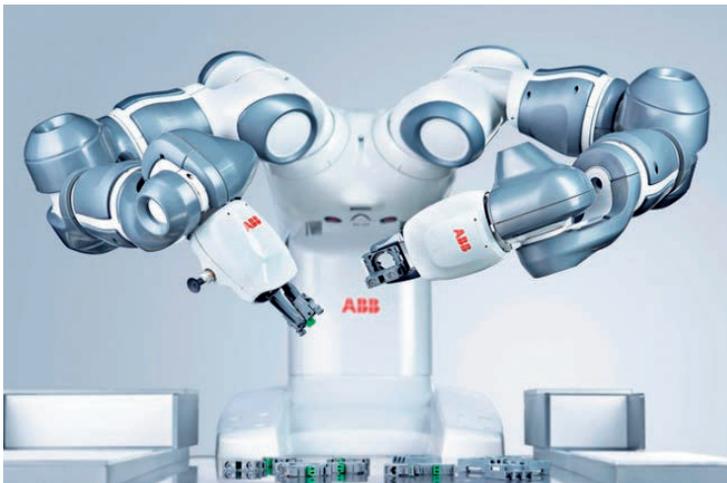
Neueste Technologie

YuMi steht für „you“ and „me“ oder auch „you“ and „Miba“ – Zusammen in die Zukunft der Automatisierung. Miba Lehrlinge profitieren so-

mit neben einer maßgeschneiderten Fachausbildung und einer Reihe von Zusatzausbildungen wie z.B. Sprachkurse, Persönlichkeits- oder Gesundheitstrainings auch von den neuesten Technologien im Ausbildungsalltag.

Die Ausbildung endet bei der Miba nicht an der Werkbank: Teamentwicklungs-, Präsentations-, Gesundheits- und Outdoortrainings sind fixer Bestandteil der Lehre bei Miba. Interessierte Lehrlinge können Auslandspraktika absolvieren oder die Lehre mit Matura ma-

chen. Darüber hinaus ist die Miba ein Partnerbetrieb der KTLA (Kremstaler Technische Lehrakademie) in Schlierbach, wo die Lehre mit einer fünfjährigen HTL für Maschineningenieurwesen und Fertigungstechnik kombiniert wird. Die Kurse zur Matura sind für die Lehrlinge kostenlos und die Anmeldung kann ab dem ersten Lehrtag erfolgen. Mit all diesen Initiativen bereitet die Miba ihren Nachwuchs optimal auf das Berufsleben und eine vielversprechende Karriere im Unternehmen vor.



YuMi wird in der Miba Sinter Austria in Vorchdorf eingesetzt.

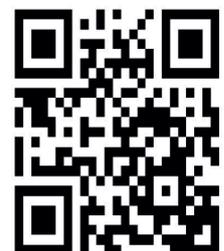
Foto: ABB

Lehrberufe in der Miba & Schnuppern

ProzesstechnikerIn / MetalltechnikerIn / Oberflächen-technikerIn / ElektrotechnikerIn / MechatronikerIn.

Am besten lernt man einen Beruf kennen, indem man ihn ausprobiert. Erfahre, was es heißt, Lehrling bei Miba zu sein – und das aus erster Hand. Besuche das Unternehmen in den Ausbildungsbetrieben in Laakirchen (07613/2541-2348), Vorchdorf (07614/6541-3394), oder in Roitham (07613/9020-4310). Nutze beispielsweise

auch die Weihnachts- oder Semesterferien, um in die Welt der Technologie einzutauchen. Mehr Infos gibt es auf der Homepage zur Lehre bei der Miba: www.miba.com/lehre.



Tourismus bietet Zukunftschancen



Angela Pfarrsbacher Chefin des „Schwarzen Grafen“ in Micheldorf mit Lehrling und WKO-Obmann.

Foto: WKO

Der Tourismus und die Gastronomie bieten für junge Menschen viele Zukunftschancen. „Hier gibt es ganz viele positive Aspekte. Die Branche hat einen viel schlechteren Ruf als es tatsächlich der Fall ist. Dem Facharbeiter in diesem Bereich steht die Welt

offen. Eigentlich brauchen wir nur in das Ausland schauen. Die österreichischen Mitarbeiter sind weltweit in der Tourismusbranche willkommen“, sagt WKO Bezirksobmann Klaus Aitzetmüller. „Das ist auch ein Zeichen dafür, was für einen hohen Stellenwert

unsere Ausbildung hat. Der Nachwuchs in der Gastronomie ist für unsere Region besonders wichtig. Wie sonst sollen wir langfristig die erfolgreiche Positionierung unseres Lebensraumes unter dem Motto „wirtschaften.arbeiten.freizeiten“ absichern?“



Bruno Klampferer, Leiter der Greiner Lehrwerkstätte Foto: Greiner

Die Greiner...

... Gruppe legt sehr viel Wert auf eine hochwertige Ausbildung um auch in Zukunft den Facharbeiterbedarf aus den eigenen Reihen abdecken zu können. „Es ist ganz wichtig, sich schon früh genug mit der Lehrlingsauswahl auseinanderzusetzen. In der Greiner Next Generation haben wir eigene Schnupperprogramme und Informationsveranstaltungen für Bewerber und Schulen im Angebot – die auch gerne individuell angepasst werden können. Komm vorbei und überzeug dich“, sagt der Leiter der Greiner Lehrwerkstätte, Bruno Klampferer.

/ Perfect Welding / Solar Energy / Perfect Charging





SHIFTING THE LIMITS



/ Hier ein Video zum
**LEHRBERUF
MECHATRIKER**

GESTALTE DEINE ZUKUNFT. MIT EINER LEHRE BEI FRONIUS.

AUF DICH WARTEN:

- / 11 verschiedene Lehrberufe
- / Umfangreiches Schulungsprogramm
- / Prämien für besondere Erfolge

- / Lehre mit Matura direkt bei Fronius
- / Schnuppertage zur Berufsorientierung
- / Verkürzte Lehre nach AHS-Matura

- / Teambuilding-Seminare
- / Auslandspraktika
- / und vieles mehr

Neugierig geworden? Mehr Infos unter www.fronius.com/lehre

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Bilder, Comic...

Ein Bewusstseinswandel braucht seine Zeit. Darum wurde von Seiten des Organisationsteams der Berufserlebnistage eine Gesamtstrategie zum Thema „Lehre“ erarbeitet. Ansetzen möchte man schon im Kindergartenalter. Bilderbücher über diverse Berufe sollen diese Altersgruppen bereits faszinieren. Berufe sollen dabei „kindgerecht“ in Szene gesetzt werden. Für die nächste Altersstufe ist eine Überleitung in den Comic geplant. Damit soll vor allem bei zehn- bis 13-Jährigen ein Lehrberuf interessant gemacht werden. Mit Jugendlichen als Hauptdarsteller sollen Videos entstehen, die spaßige Dialoge und dergleichen enthalten. Dabei soll auf die Vorteile einer Lehre hingewiesen werden. „Derzeit ist vieles in Planung. Bis zu den nächsten Berufserlebnistagen 2017 sollen Schritt für Schritt immer weitere Maßnahmen für das Image der Lehre umgesetzt werden“, sagt Karin Wunsch, von der Firma Greiner. Sie arbeitet aktiv im Organisationsteam mit.

„App“ & „more“ für die Lehrlingsregion Bezirk Kirchdorf

Die Kirchdorfer Ausbildungsbetriebe arbeiten ständig daran, die Lehre so modern wie möglich zu präsentieren. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, die „Sprache“ der Jugendlichen zu verwenden. Aber nicht nur die 15-jährigen Jugendlichen stehen dabei im Fokus. Um langfristig erfolgreich zu sein, werden auch Kindergarten- und Volksschulkinder und deren Eltern mit eingebunden.

Lehrlings-App als Info-Point

Ein Projekt unter dem Titel „woas wüsd du amoi werdn“ soll eine mögliche Lehrlingszukunft noch schmackhafter machen. Nach der Erarbeitung des „Entdecker- und Erlebnistunnels“ im Vorjahr, wurde das heurige Projekt zuerst in kleinen Gruppen und später im Team weiterentwickelt. „Dieses Projekt hat Nachhaltigkeit. Es wurde unter der Federführung von Stefan Wei-



Gemeinsam mit den Verantwortlichen in den Schulen will man eine „App-Road-Show“ entwickeln.

Foto: Kneschke/Fotolia

ermeier im Organisationsteam erarbeitet. Es ist ein tolles Vorhaben, das letztendlich unseren Wirtschaftsraum unterstützt“, sagt WKO-Bezirksstellenleiter, Siegfried Pramhas.

Eine zentrale Rolle wird dabei eine neue App bilden. Diese wird interessante Informationen über die Lehre und Ausbildungsbetriebe

enthalten. „Die Jugendlichen sollen dabei spielerisch an das Thema Lehre herangeführt werden“, sagt Stefan Weiermeier von der Firma Haidlmair. Mit Job-Games sollen sie motiviert werden, das App auch intensiv zu nutzen. Ein Highlight, das bei den Berufserlebnistagen 2016 erstmals vorgestellt wird und wenige Tage später online geht.

NEU:

Eini ins Leb'n APP

Präsentation bei den Berufserlebnistagen 2016

MACHT LEHRE SINN?

Entscheidungshilfe für eine Lehre. Wertvolle Informationen rund um das Thema Lehre.

LEHRSTELLEN BÖRSE

Freie Lehrstellen und Informationen über die Lehrbetriebe. Mit dem Bewerbungsmodul kannst du dich direkt bewerben.

JOB GAMES

Witzige Games zum Thema Lehre.

BERUFSERLEBNISTAGE

Informationen zu den Berufserlebnistagen. z.B.: Zeitplan, Hallenplan, Aussteller, usw.

MULTI MEDIA

Ein Multi-Media-Pool mit diversen Inhalten zum Thema Lehre

Available on the App Store

ANDROID APP ON Google play

www.berufserlebnistage.com

„Gefördert aus Mitteln des Wirtschaftsressort des Landes OÖ im Rahmen der Wachstumsstrategie für Standort und Arbeit.“



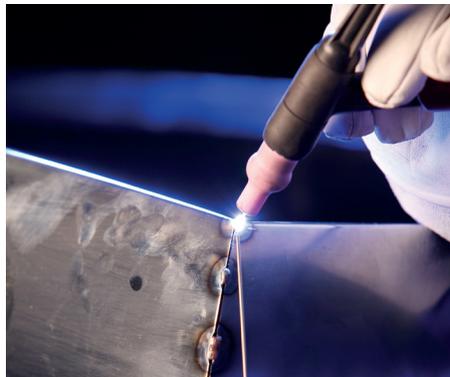
Kremstaler Blech-Profi sucht dich!

Der wohl modernste Maschinenpark Österreichs wartet auf deinen Einsatz.

Namhafte Kunden wie KTM, MAN, MIBA, Pöttinger, RIKA Innovative Ofentechnik, usw., schätzen dieses Know-How schon seit Jahren.

Die RIKA Blechkomponenten Ges.m.b.H, 2003 gegründet, zählt zu den modernsten Blech- und Lohnfertigungsbetrieben in ganz Österreich. Laserschneideanlagen, Stanz- und Nibbelautomaten, CNC gesteuerte Abkantpressen und vollautomatische Hochregallager verarbeiten gemeinsam mit den 130 Mitarbeitern über 8.500 Tonnen Bleche im Jahr. Dabei wird ein Umsatz von etwa 18 Millionen Euro erwirtschaftet. Der Micheldorf Spezialist in Sachen Blechbearbeitung ist ständig auf der Suche nach qualifiziertem Personal.

7 Lehrlinge in Metallbau- und Blechtechnik werden derzeit ausgebildet und jährlich zwei aufgenommen. Komm auch Du zu RIKA Blechkomponenten und spiel mit, im wohl modernsten Maschinenpark Österreichs!



Bewerbe dich gleich bei:

RIKA Blechkomponenten GmbH

Müllerviertel 15, 4563 Micheldorf

Jan Sperrer, sperrer@rika.at

Tel.: 07582/686-310

Mehr Infos unter:

www.rika-blechkomponenten.at

facebook.com/rikablechkomponenten oder besuche uns während der

Berufserlebnistage 2016

vom 4. - 5. November

in der Stadthalle Kirchdorf.



maschinenbau gmbh



... für Lösungen mit Wert.

Wir sind Kompletanbieter von **Montage-, Prüf- und Automatisierungstechnik** und international tätig.

Seit 1998 bilden wir unsere Fachkräfte von morgen selber aus.

Schau bei uns rein ...

Besuche uns bei „Eini ins Leb'n“, den Berufserlebnistagen am **4. und 5. November** in der **Stadthalle Kirchdorf**.
Wirf einen Blick in unsere bewegte Welt der Technik.

Denn ab August 2017 vergrößern wir unser Team um weitere **Mechatroniker- und Konstrukteurlehrlinge.**

Du hast ...?

- Interesse an Technik
- handwerkliches Geschick
- Freude an kreativem und logischem Denken
- räumliches Vorstellungsvermögen
- einen qualifizierten Pflichtschulabschluss (Mathematik, Physik, Englisch)

Wir bieten dir ...

- eine technisch hochqualifizierte Ausbildung mit Herz und Verstand
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem gesunden Unternehmen
- die Mitarbeit in einem Team, das mit viel Spaß und Überzeugung bei der Arbeit ist
- Spezialisierungen in den Fachbereichen Mechatronik und Konstruktion
- Weiterbildungen in verschiedene Berufsrichtungen (z. B. Programmierung etc.)

Komm zum Schnuppern ...
und arbeite 2 Tage an der Seite eines unserer Lehrlingsausbildner.

Sende uns deine Bewerbung ...
mit Lebenslauf, Foto und Zeugnissen.

Melde dich bei ...
Wolfgang Überwimmer • w.ueberwimmer@dft.at
dft maschinenbau gmbh • Pochendorf 67 • A-4550 Kremsmünster • Tel +43 7583 5555 0 • www.dft.at



AUTOHAUS WEIERMEIER

4542 Nußbach, Jageredtstraße 17
Tel.: 07587/8519



**Bewirb dich jetzt als
KFZ - Techniker/In**

www.renault-weiermeier.at

KREA TEAM

Tischlerei Kirchdorf

Dierzerstrasse 8, 4560 Kirchdorf a. d. Krems Tel.: 07582/62122



DU willst eine **LEHRE** machen ?

als **TISCHLER** oder
TISCHLEREI-Techniker

DANN bewirb Dich bei uns.

office@kreateam.at | www.kreateam.at



Marc Rastinger, Schüler der Neuen Mittelschule 2 in Kirchdorf informiert sich im Internet bei der WKO-Lehrstellenübersicht. Foto: WKO

Lehrbetriebsübersicht

Mit der Lehrbetriebsübersicht der Wirtschaftskammer können sich Jugendliche einen guten Überblick verschaffen. Dieses besondere WKO-Service ist seit mehr als einem Jahr für Schüler, Eltern und Lehrer im Internet abrufbar. Unter www.lehrbetriebsuebersicht.wko.at

können alle Lehrbetriebe und angebotenen Lehrberufe nach Regionen und auch nach Gemeinden abgerufen werden – es ist das eine ausgezeichnete Möglichkeit, verschiedene Berufsmöglichkeiten und Ausbildungsbetriebe in der Umgebung zu finden.



Relax & Wanderhotel

POPPENGUT



Elerne Deinen TRAUMJOB!

DU bist:

motiviert, teamfähig, hast Freude im Umgang mit Menschen und möchtest unser junges Team dabei unterstützen Urlaubsgäste mit Freundlichkeit, Herzlichkeit, feinsten Gourmetküche und einem Top Service zu begeistern.

Dann bewirb Dich jetzt als:

Restaurantfachmann/frau

Koch/Köchin

Hotel- und Gastgewerbeassistent/in

Fam. Kniewasser, Mitterstoder 20, 4573 Hinterstoder
www.poppengut.at, info@poppengut.at

Kostenlose Potenzialanalyse für Schüler der achten Schulstufe

Die richtige Entscheidung nach dem Pflichtschulabschluss zu treffen ist oft nicht einfach. Mit der Potenzialanalyse können Schüler und Jugendliche der 8. Schulstufe kostenlos ihre Fähigkeiten, Stärken und Talente testen lassen, um so auch den richtigen Lehrberuf zu finden.

Die Stärken aufzeigen

Die Ergebnisse sollen vor allem den Jugendlichen und Eltern Orientierung bieten. Der Test dauert etwa vier Stunden und beinhaltet auch ein Beratungsgespräch mit einem Psychologen. Dabei wird ein Profil über individuelle Interessen, Neigungen, Stärken, Begabungen und Persönlichkeitsmerkmale erstellt. Das Ergebnis wird analysiert und mögliche Berufsfelder, beziehungsweise Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten aufgezeigt.

„Ich habe mit meinem Sohn die Möglichkeiten der Lehrberufe und Interessensgebiete eruiert. Ich wusste nicht recht, wo die Stärken meines Sohnes liegen könnten. Mit der Potenzialanalyse hat sich gezeigt, dass seine Interessen eindeutig im Metall-Bereich liegen“, sagt eine Micheldorfenerin, deren Sohn im vergangenen September eine Lehre als Metalltechniker begonnen hat. Auch für Jürgen



Die Waser Lehrlinge Christian Preinesberger (links hinten), Christoph Schobesberger (re.) und Stefan Lehner. Foto: Waser

Aigner, Lehrlingsausbildner der Waser Group in Ried im Traunkreis ist die Potenzialanalyse eine sinnvolle Einrichtung.

„Damit kommen die Stärken und Interessen der Jugendlichen zum Vorschein. So kann der passende Beruf gefunden werden.“



Robert Rinnerberger: Er brachte es vom Lehrling zum Chef eines Unternehmens. Foto: Staudinger

Die Lehre ist...

... eine solide Grundausbildung für jeden beruflichen Werdegang. Davon ist Robert Rinnerberger von der MBK Rinnerberger GmbH überzeugt. „Mit einer Lehre ist vieles möglich. Mit einer praktischen Ausbildung ist man den reinen Theoretikern oft einen Schritt voraus. Ich selber habe auch eine Lehre absolviert und später noch die HTL besucht.“ Der metallverarbeitende Betrieb in Schlierbach beschäftigt 20 Mitarbeiter, davon vier Lehrlinge.

Eini ins Leb'n

Berufserlebnistage in der Stadthalle Kirchdorf
4. und 5. November 2016



CZEPL & PARTNER
Steuer- u. Unternehmensberatungs
GmbH & Co KG
Dr. Gaisbauer -Strasse 7
A-4560 Kirchdorf
Tel.: +437582/ 620 43-0
Fax: +437582/ 620 43-26

Als Steuerberater erstellen wir für unsere Kunden die monatliche Buchhaltung, Lohnverrechnung sowie die Jahresabschlüsse.

Wir unterstützen Kleinunternehmen sowie Konzerne bei Unternehmensgründungen und -übergaben, Finanzierungen, im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, bieten betriebswirtschaftliche Analysen und begleiten sie in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bei Unternehmenssanierungen.

Um unsere Kunden bestmöglich zu beraten, fördern wir die Aus- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiter mit vollständiger Kostenübernahme.

Wir sind ein junges motiviertes Team, arbeiten in einem tollen Betriebsklima, welches durch unsere quartalsweisen Teamevents und jährlichen Betriebsausflüge gestärkt wird. Freie Getränke und die wöchentliche gesunde Jause am Arbeitsplatz ist in unserem Unternehmen ein Standard.



Spätberufen: Für eine Lehre als Erwachsener ist es nicht zu spät

Pflichtschulabschluss, Beginn der Lehre mit 15 Jahren. Das ist der „klassische“ Weg. Aber es kann auch anders gehen: Für jene, die in höherem Alter nochmals beruflich umsatteln wollen, ist die Lehre ebenfalls eine Option. Wieviele beruflich umsatteln ist nicht bekannt. Es gibt verschiedene Wege auch später zu einem Lehrabschluss zu kommen.

Ein Beispiel ist Benjamin Strecker. Er hat eine dreijährige Fachschule für Sozialbetreuungsberufe abgeschlossen und sattelte im Alter von 23 Jahren um. Er begann mit einer Lehre als Werkzeugbautechniker bei der Firma TCG Unitech. Er ist damit einer von 53 Lehrlingen des Kirchdorfer Automobil-Zulieferers. 15 davon befinden sich mit Strecker im 1. Lehrjahr. Die Entscheidung, nochmal mit einer Lehre zu beginnen war für ihn einfach. „Ich



Benjamin Strecker (re.) mit seinem Kollegen Marcel Zilic. Foto: TCG Unitech

habe mich dazu entschlossen, weil ich mir denke, dass ich mir mit einer guten Ausbildung auch einen guten Arbeitsplatz sichere.“ Berührungängste mit den viel jüngeren Kollegen in der Lehrwerkstatt hat er

nicht. „Ich versuche schon, in verschiedenen Situationen ein Vorbild zu sein, möchte mich aber auf Grund meines Alters nicht in den Mittelpunkt stellen oder meinen Kollegen etwas vorschreiben.“

Die Politechnische Schule bietet eine Berufsprüfung in verschiedenen Fachbereichen. Foto: Staudinger

Ideal für ...

... angehende Lehrlinge ist die Politechnische Schule. Sie bietet ideale Voraussetzungen, um sich bestmöglich auf das Berufsleben vorzubereiten. Sie hilft bei der Berufsfindung und fördert durch verstärkten Praxisbezug die Feststellung der Eignung der Jugendlichen. Das „Poly“ steht auch in ständigem Kontakt mit den regionalen Betrieben.

komm in unser TEAM

mit einer LEHRE bei



Schnuppern

karriere
Jobs

deine CHANCE

Wir suchen ab 2017:

➔ KONSTRUKTEUR_{IN}

➔ ZERSpanungSTECHNIKER_{IN}
(früher Werkzeugmacher)



- gute Jobchancen durch gefragtes Berufsbild
- bessere Verdienstmöglichkeiten durch Prämien
- absolviere Schnuppertage zum Kennenlernen

extrunet gmbh

4550 Kremsmünster | Bad Haller Straße 40
Tel.: +43 570 580 2 | e-mail: office@extrunet.com



www.extrunet.com



Magdalena (re.) freut sich mit ihrer Chefin Monika Brandstätter über den Sieg im Linzer Palais Kaufmännischer Verein. Foto: Privat

Junior Sales Champion

Beim Landeswettbewerb für Jungverkäufer siegte Magdalena Lovric von der Parfümerie – Drogerie Monika Brandstätter in Kremsmünster. Sieben junge Verkaufstalente stellten sich beim großen Finale des „ÖO-Junior Sales Champion

2016“ einer Jury und überzeugten dabei mit ihrem Können. „Magdalena hat sich den Sieg wirklich verdient. Sie ist zielstrebig, ehrgeizig und hat sich perfektes Fachwissen angeeignet“, so ihre Chefin Monika Brandstätter.



DE EN

AUSTRIAN
AUTOMATION
TECHNOLOGY

LEHRLING GESUCHT !

WIR SUCHEN GENAU DICH

Lehrberuf Mechatronik:
Die Ausbildung im Modullehrberuf Mechatronik umfasst verpflichtend eine 2jährige Ausbildung im Grundmodul Mechatronik und eine eineinhalbjährige Ausbildung in einem Hauptmodul:

Dauer der Lehrzeit:
3,5 Jahre: Grundmodul + ein Hauptmodul
4 Jahre: Grundmodul + ein Spezialmodul

Deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen übermittle bitte an:

DTEC GmbH
Pyhrn 5 / 4582 Spital am Pyhrn
Tel.: +43 7563 20681
office@dtec.at

www.dtec.at

WERDE TEIL DES DANA TEAMS



Mit der Errichtung eigener Lehrwerkstätten im Jahr 1995 hat DANA die Möglichkeit einer umfangreichen und kompetenten Ausbildung für die Berufe Tischler, Tischlerei-, Elektro- und Metalltechniker geschaffen. Außerdem werden Lehrlinge in Informationstechnologie und Büro sowie in der Doppellehre Tischler-Büro ausgebildet. Während der Ausbildung durchlaufen die Lehrlinge mehrere Abteilungen und erlangen somit ein gutes Verständnis für Abläufe und Produkte. Mithilfe eines durchdachten Ausbildungsplanes werden somit Mitarbeiter auf höchstem Niveau ausgebildet. Werde auch du Teil des Teams!

Offene Lehrstellen ab Sommer 2017:

Lehrlinge Metalltechnik
Hauptmodul Maschinenbautechnik | Verbindung mit KTLA möglich

Lehrling Elektrotechnik
Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik

Lehrling Informationstechnologie
Informatik

Kontakt bei Bewerbungen:

Peter Klug - Human Resources | E-Mail: PKLug@jeldwen.com
Maria Moser - Sekretariat Technik/Produktion | E-Mail: MMoser@jeldwen.com

JELD-WEN Türen GmbH | Gleinkerau 70, A-4582 Spital am Pyhrn
Telefon: +43 (0) 7562/5522-0 | danaoffice@jeldwen.com | www.dana.at



92 Prozent der Jugendlichen in OÖ haben spezifische Interessen

OÖ (pfa). Unter rund 200 verschiedenen Lehrberufen können Jugendliche in Oberösterreich wählen. Wie schwierig es ist, die richtige Ausbildung für sich zu finden, weiß Friedrich Dallamaßl. Er ist Leiter der Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer OÖ und berichtet aus seiner persönlichen Praxis: „Wir wenden uns mit unserer Bildungs- und Berufsberatung an Schulen. Dort absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein vierstündiges Testverfahren. Dies ist Basis für weitere Beratungen, die wir gemeinsam mit den Eltern durchführen.“ Die Testungen zeigen, dass 92 Prozent der Jugendlichen spezifische Interessen haben. „Interessant ist, ob sich in der Praxis die Interessen mit den Begabungen decken. Oft findet man umgekehrt auch Begabungen, bei denen das Interesse noch nicht geweckt wurde.“ Für die meisten Interessen und Talente gibt es in der Regel eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten. Hier gilt es sich genau zu informieren – oft sind in einem Lehrberuf Ausbildungsplätze Mangelware, in einem sehr ähnlichen Berufsbild sind die Chancen um vieles besser. „Ausprobieren und anschauen“ ist für Dallamaßl die Devise. „Es hilft sehr, sich im eigenen Um-



Ob sich Interessenten mit den Begabungen decken, sieht man beim Schnuppern. Oft entdeckt man auch neue Talente Foto: Staudinger

feld Betriebe anzuschauen und dort hineinzuschnuppern. Es lohnt sich die Mühe, weniger bekannte Berufe kennenzulernen.“

Darüber hinaus haben die Unternehmen die Chance, einen potenziellen Lehrling genauer unter die Lupe zu nehmen.“

In Berufe „hineinschnuppern“
WKO Bezirksstellenleiter Siegfried Pramhas: „Ich wünsche mir noch mehr Schnuppertage in den Betrieben. Es ist die beste Möglichkeit, die verschiedensten Lehrberufe kennenzulernen.

Eini ins Leb'n
Berufserlebnistage in der Stadthalle Kirchdorf
4. und 5. November 2016

Das Organisationsteam der Kirchdorfer Berufserlebnistage 2015.
Foto: WKO

Erlebnistage

Viel Arbeit steckt Jahr für Jahr in der Ausrichtung der Berufserlebnistage in der Kirchdorfer Stadthalle. Seit Monaten arbeitet auch heuer bereits ein Organisationsteam daran, den Jugendlichen und ihren Eltern möglichst viele Berufe näher zu bringen und Einblicke in die verschiedensten Bereiche geben zu können. „Es braucht immer wieder neue Ideen. Ohne einem Team, das im Hintergrund an einem gemeinsamen Ziel arbeitet, würde so eine Großveranstaltung nicht funktionieren“, ist WKO-Bezirksstellenleiter Siegfried Pramhas überzeugt. Am Foto von links: Siegfried Pramhas, Gerald Warter, Stefan Weiereier, Ulrike Greindl, Peter Peschl, Margit Stübl und Karin Wunsch.



www.elektrobayer.com

Bayer Elektrohandel GmbH
Kirchenplatz 27
4643 Pettenbach

Tel: 07586/7281 Mobil: 0664/3552703
Fax: 07586/8364 office@elektrobayer.com

Installationen - Reparaturen - Elektrogeräte

LEHRZEIT:

- ✓ 3,5 Jahre
- ✓ bei Landwirtschaftsschulabschluss kannst DU sogar im 2. Lehrjahr einsteigen.
- ✓ Für Eifrige empfiehlt es sich ein Zusatzmodul zu machen (gesamt 4 Lehrjahre).

Elektro Bayer beschäftigt derzeit 8 Mitarbeiter. Unser Hauptbereich ist Elektroinstallationen im Wohn- und Gewerbebereich sowie das Landwirtschaftsgeschäft. Bei unseren Projekten decken wir den gesamten Bereich (Elektroinstallation, Beleuchtung, Notlicht, Netzwerk, Businstallation, Loxone, PV-Anlage usw.) ab. Da wir ein kleiner Betrieb sind, können unsere Lehrlinge in allen Bereichen mitarbeiten und somit von einer erstklassigen Ausbildung profitieren.

Wir brauchen immer Monteure, deshalb ist auch nach der Lehre noch Platz – **für DICH** – in unserem Unternehmen.

STARTE DURCH mit einer LEHRE
Bei den „SCHNUPPERTAGEN“ bist DU bei uns herzlich Willkommen – ein Anruf unter **07586/7281** genügt.

Mehr Infos im Netz

Auf www.lehrplatzinfo-ooe.at bietet die Wirtschaftskammer eine Suchmaske, mithilfe derer man Betriebe finden kann, die Schnupper- und Praktikumsplätze vergeben.

www.berufskompass.at ist ein Portal des AMS (Arbeitsmarktservice), das Online-Tests zu Neigungen und Interessen anbietet.

Die Seite www.bic.at bietet eine Übersicht über 1.500 verschiedene Berufe.

Das Jugendservice des Landes OÖ (www.jugend-service.at) steht mit persönlicher Beratung Jugendlichen in vielen Lebenslagen zur Seite.

Unter www.lehrvertrag.at bietet die Wirtschaftskammer Oberösterreich umfassende Information und Beratungsadressen zum Thema Lehre und Bildung.

„Lehre bietet vieles“

„Es gibt immer noch einen Lehrlingsmangel, zuwenig Jugendliche, die sich für eine Lehre entscheiden. Ich finde das sehr schade, da ich der Meinung bin, dass eine Lehre für Jugendliche sehr viele Möglichkeiten bietet. Es ist eine absolut gute, solide und intensive Fachausbildung, mit der die Jugendlichen zu wertvollen Mitarbeitern der Zukunft ausgebildet werden. Die Firmen suchen dringend Fachkräfte und brauchen diese auch für die Zukunft. Für die jungen Menschen die sich zur Ausbildung zum Facharbeiter entscheiden, bedeutet das auch eine gewisse Arbeitssicherheit, Sie haben meistens ein attraktives Arbeitsumfeld und gute Aufstiegschancen“, sagt Julia Bauer, Leiterin des Arbeitsmarktservice in Kirchdorf. Sie steht im engen Kontakt mit den Unternehmen der Region. „Wir haben heuer die Betriebe bereits mit mehr als 190.000 Euro bei der Lehrstellenförderung unterstützt. Wir sind auch

Partner bei der Ausschreibung von offenen Stellen und bei der Vorauswahl von Lehrlingen behilflich.“

Unter bestimmten Umständen kann eine Lehre vom AMS gefördert werden: Das betrifft Mädchen und Frauen in Berufen mit geringem Frauenanteil, oder Lehrstellensuchende, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, sowie Teilnehmer an einer Lehrausbildung mit verlängerter Lehrzeit oder Teilqualifikation. Auch Erwachsene (über 18 Jahre) deren Beschäftigungsproblem aufgrund von Qualifikationsmängel durch eine Lehrausbildung gelöst werden kann, sind von Fördermaßnahmen betroffen.

AMS-Börse

Das AMS hat unter www.ams.at/lehrstellen auch eine Lehrstellenbörse eingerichtet mit nützlichen Links zum Thema Berufsorientierung.



Julia Bauer, Leiterin des AMS in Kirchdorf. Foto: pixelkinder.com

Deine Lehre bei Kirchdorfer Zement

Ein Handwerk mit starker Bindung

Elektrobetriebstechniker
3,5 Jahre

Neue Technik trifft bestehende Anlagen. Bei ständiger Weiterentwicklung und Automatisierung von Maschinen wird dein Fachwissen täglich gefragt.

**Metallbautechniker**
3,5 Jahre

Deine Ausbildung zum Metallbautechniker ist mehr als Wartung und Reparaturen. Das Gespür für große und kleine Maschinen verknüpft mit heutigen Prozessen und Technologien zu einer Einheit sind gefragt.





Fragen? Eine Infobroschüre gibt praxisorientierte Antworten

Bei der Entscheidungsfindung für eine Berufswahl ergeben sich für Eltern und Jugendliche viele Fragen. Die Initiatoren der Berufserlebnistage haben darum auch eine Info-Broschüre entworfen. Sie enthält interessante Statements und Informationen von regionalen Arbeitgeberbetrieben. Diese liegt bei den Berufsinformationstagen auf.

80 Seiten Informationen

Eine wirtschaftlich erfolgreiche Region braucht alle Berufe. Gerade für den Wirtschaftsstandort Kirchdorf haben Lehrberufe eine besondere Bedeutung, da sich in den letzten Jahrzehnten Schwerpunkte entwickelt haben. „Die sind für die weitere Entwicklung unserer Region unverzichtbar. Darum enthält die Broschüre auch hauptsächlich Informationen über die regionalen Lehrberufe. Tatsache ist, dass eine Lehre in handwerklichen, technischen, aber auch touristischen Berufen ausgezeichnete Zukunftschancen bietet“, ist WKO-Bezirksstellenleiter Siegfried Pramhas überzeugt. „Dabei macht es kaum einen Unterschied, ob die Lehre nach der neunten Schulstufe oder eventuell auch nach der Ablegung einer Matura gestartet wird.“ Die Info-Broschüre umfasst 80 Seiten.

Adriana Pammer, Werkzeugbau-techniker-Lehrling bei der Firma Haidlmair. Foto: Haidlmair

„Nur Vorteile“

„Derzeit werden überall Facharbeiter gebraucht, darum war der Entschluss zu einer Lehre nach meinem Pflichtschulabschluss auch richtig. Die Ausbildung bietet aus meiner Sicht nur Vorteile. Man lernt schnell selbstständig zu handeln. Eine Lehre fördert auch die Teamfähigkeit und die soziale Kompetenz, was ja auch im Privatleben eine große Rolle spielt. Es gibt viele Weiterbildungsmöglichkeiten, bis zum möglichen Abschluss der Matura. Man eignet sich nicht nur technisches Wissen an, sondern auch die Allgemeinbildung wird gefördert. Die Lehre hat aber noch einen Vorteil – mit der monatlichen Lehrlingsentschädigung kann man sich schnell selber etwas leisten. Das ist ein wirklich gutes Gefühl.“



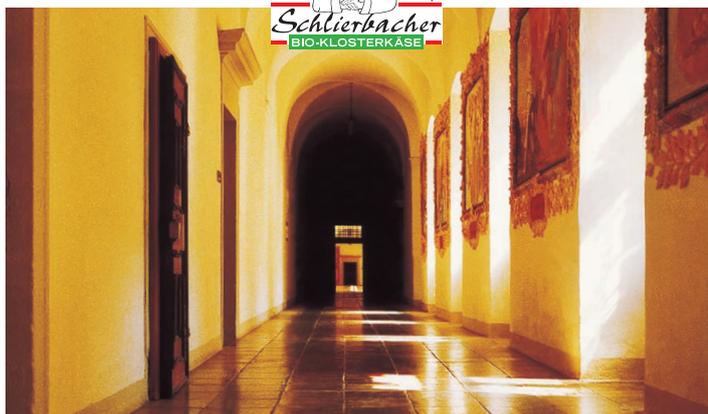
Siegfried Pramhas, Margit Stübl und Stefan Weiermeier (v.li.). Foto: WKO

Lehrlinge, Lehrlingsausbilder, Facharbeiter, aber auch Firmenchefs kommen darin zu Wort. Ziel ist es, den Jugendlichen bei der Entscheidungsfindung für einen Beruf zu helfen. Es soll auch auf die vielfältigen Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden. „Die Broschüre war eine Menge Arbeit. Dabei wurde uns aber auch bewusst, wie viel Spaß die

Jugendlichen mit einer Lehre verbinden“, sagen Margit Stübl und Stefan Weiermeier, vom Organisationsteam.

Eini ins Leb'n

**Berufserlebnistage in der Stadthalle Kirchdorf
4. und 5. November 2016**



TRADITION SCHREIBT DIE BESTEN GESCHICHTEN.

Seit 1924 steht der Name Klosterkäserei Schlierbach für unnachahmliche Käsekreationen und wirklich auserwählte Genuss-Spezialitäten. Seit 2012 sind wir ein reiner Bio-Betrieb, der ausschließlich naturbelassene Rohstoffe verwendet, die dann in den modernen Reiferäumen der Käserei zum perfekten Genuss und zu regionalen Spezialitäten heranreifen. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit unseren Bio-Bauern sichern wir den Erhalt der landwirtschaftlichen Betriebe für kommende Generationen.



Mädchen in technischen Berufen

Frauen und Technik - das passt immer noch nicht so richtig zusammen: Trotz spezieller Kampagnen bleibt der Frauenanteil geringer als anderswo. Aber: Mädchen in den technischen Berufen sind keine Seltenheit mehr. Wenngleich noch immer in der Unterzahl – aber das Interesse steigt merkbar. Die Zahl der weiblichen Lehrlinge im Bereich der Kunststofftechnik hat sich seit 2005 verdoppelt. Lea Bemmer ist Werkzeugbautechnikerin bei der Firma Haidlmair in Nußbach. Sie hat ihren Berufswunsch nie bereut. „Ich habe eine Doppel- lehre als Werkzeugbautechniker und Technischer Zeichner ab-

solviert. Die Aufstiegschancen in der Branche sind sehr gut. Auch die Verdienstmöglichkeiten in den technischen Berufen sind oft besser, wie anderswo. Ich kann es nur jedem Mädchen empfehlen. Als Frau kann man in den ‚typischen‘ Männerberufen genau so gut sein, wie sie.“

„Mädchen können in technischen Berufen genauso gut sein wie die Burschen.“

Als Elektromonteurin arbeitet Raffaella Osanger bei der Fir-

ma dft in Kremsmünster. Die gelernte Mechatronikerin hat ihre Vorgesetzten und Kollegen davon überzeugt, dass Technik und Frau zusammenpassen. „Ich habe da eigentlich nie ein Problem gehabt. Ich fühle mich wohl unter den männlichen Arbeitskollegen. Inzwischen verstehe ich auch schon ihre Witze“, schmunzelt sie. In ihrer Freizeit büffelt sie derzeit viel Englisch. „Ich bin beruflich auch manchmal im Ausland. Ich war schon in Holland, Italien, Tschechien und in Mexiko. Da geht es ohne gute Englischkenntnisse nicht“, so Osanger, die es liebt zu tüfteln und technische Lösungen auszuarbeiten.



Raffaella Osanger von der Firma dft tüftelt gerne an technischen Lösungen. Foto: Staudinger



Lea Bemmer von der Firma Haidlmair hat sich für einen technischen Beruf entschieden.

Foto: Haidlmair

Lehre mit Kunststoff

Kunststoffformgebung und Kunststofftechnik – Lehrberufe mit Zukunft: Oberösterreich ist im Bundesländer-Ranking die Kunststoffhochburg in Österreich. Rund ein Viertel aller Beschäftigten in diesem Bereich arbeitet hier. Noch weiter vorne liegt Oberösterreich in der Lehrlingsstatistik. 36 Prozent aller Lehrlinge im Bereich Kunststoffformgebung und Kunststofftechnik kommen aus Oberösterreich, wobei immer mehr Mädchen diesen Lehrberuf ergreifen. Seit 2005 hat sich die Zahl verdoppelt.

EnterYourFuture

Unsere Vielfalt – Deine Chance

best recruiter
15/16 aut

►► Unsere Mitarbeiter haben viele Talente.

Voller Einsatz, Teamgeist und Verlässlichkeit.

www.enteryourfuture.at

.com/company/raiffeisenoee



**Raiffeisenbank
Region Kirchdorf**

Meine Bank



BERUFS ERLEBNIS TAGE

Einmal ins Leb'n

4. & 5. November 2016 – Stadthalle Kirchdorf

Fr., 10-18 Uhr | Sa., 9-14 Uhr

Eintritt: frei



**ZUKUNFT MIT
POWER**
STARTE DEINE
LEHRE BEI EBG

BEWIRB DICH JETZT!
Elektrotechniker/in für Gebäudetechnik
oder
Installations- und Gebäudetechniker/in
für Heizungs-, Gas- und Sanitärtechnik







SENGSSCHMIEDSTRASSE 14
4560 KIRCHDORF / KREMS
TEL.: 07582 62034
LEHRE@EBG-ANLAGEN.AT
WWW.EBG-ANLAGEN.AT

2W SYSTEM 
WERKZEUG & FORMENBAU GmbH

Industriestraße 4, A-4565 Inzersdorf im Kremstal
www.2wsystem.at / office@2wsystem.at
Tel.: +43 676 846273100

2W System ist ein leistungsfähiger und innovativer Werkzeugbau und bietet solide sowie technisch ausgereifte Lösungen im Bereich Spritzgusstechnik. Wir würden uns freuen, wenn gerade du deine Lehre in unserem Unternehmen absolvieren möchtest.





EDS
extrusion die systems

Industriestraße 4, A-4565 Inzersdorf im Kremstal
www.eds-gmbh.at / office@eds-gmbh.at
Tel.: +43 7582 83097

EDS ist ein internationales Produktions- und Serviceunternehmen von hochwertigen Extrusionswerkzeugen. Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, suchen wir zur Verstärkung unseres jungen Teams vielleicht genau dich!








A Member of Kiefel

**TUNING
UP YOUR
PRODUCTION**

**Lehrlings-
entschädigung** über
Kollektivvertrag
Leistungsgerechtes
Prämiensystem

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Dein Karrierestart als

- **Mechatroniker/in**
Automatisierungstechnik
- **Elektrotechniker/in**
Automatisierungs- und Prozessleittechnik
- **Metalltechniker/in**
Werkzeugbautechnik
- **Metalltechniker/in**
Werkzeugbautechnik und
Konstruktionstechnik
- **Metalltechniker/in**
Maschinenbautechnik und
Konstruktionstechnik
- **Metalltechniker/in**
Maschinenbautechnik
- **Metalltechniker/in**
Werkzeugbautechnik und
Kunststoffformgeber/in

Interessiert? Dann schicke deine Bewerbung an: s.fischer@mouldandmatic.com

Mould & Matic Solutions GmbH · Ziehbergstraße 2 · 4563 Micheldorf



Like us on facebook
@gtech.at



GTech – die Zukunft gestalten

GTech Automatisierungstechnik GmbH und seine Partnerunternehmen sind expandierende Unternehmen und beschäftigen mehr als **160 MitarbeiterInnen** in der Gruppe. Wir sind ein erfahrener und etablierter Anbieter im Bereich der **Automatisation** und **Montagetechnik**, sowie in der **Mess-, Richt- und Prüftechnik**.

Lerne bei und von den Besten und werde ein unverzichtbarer Teil von GTech!

Wir bieten dir:

- Lehrwerkstätte mit Ausbilder
- Hervorragende Karrierechancen
- Spannende Aufgaben
- Bis zu 500 Euro leistungsorientierte Zusatzprämien/Jahr
- Tolles Arbeitsklima
- Teamstärkende Veranstaltungen

*Komm in's **TEAM**,
und werde einer der **BESTEN!***

Wir bilden aus:

- KTLA Absolvent/in
- Mechatroniker/in
- Maschinenbautechniker/in
- Elektrotechniker/in
- Konstrukteur/in
- Bürokaufmann/frau



www.gtech.at

GTech Automatisierungstechnik GmbH
Gewerbestraße 6
4551 Ried im Traunkreis
T. +43 (0) 7588 / 61992, E. office@gtech.at

design&communication
vordenker.at

